

**Klotze Roland.**

Eine in Dänemark erschienene Schmähschrift. — Von Erich Schläpfer.

(Schluß.)

Wer die historischen Fähigkeiten des Herrn Jörgensen nach immer nicht recht begreifen haben sollte, wird vielleicht durch den folgenden Vorfall zu der entscheidenden Erkenntnis gelangen. Am 2. Dezember 1914 erklärte Bethmann Hollweg im Deutschen Reichstag, daß die belgische Neutralität als einseitige Kriegserklärung Englands Frankreich sei. Bereits am 2. August habe England Frankreich im Fall eines Angriffs der deutschen Flotte auf die französischen Küste seine Hilfe bedingungslos zugesagt. Er fügte hinzu: „Von der belgischen Neutralität verstaute ich mich nicht, und verwies auf das englische Botschaftsprotokoll, wo die fragliche Depesche zu finden sei.“ Das Wort in dieser Erklärung des deutschen Kanzlers ist sachlich wahr und richtig. Herr Jörgensen aber trieg, wie vorher die Landkarte, so jetzt die Depesche her und stellt fest, daß

in ihr in einem ganz andern Zusammenhang allerdings 64 Worte über die belgische Neutralität zu finden seien. Also: der Kanzler stellt fest, daß von der belgischen Neutralität als Kriegserklärung keine Rede war. Herr Jörgensen aber unterstellt, daß von der belgischen Neutralität überhaupt nicht gesprochen worden sei. Darauf sieht er aus einem ganz andern Teil der Depesche 64 Worte über die belgische Neutralität heraus, hält sie dem Vester Kanzler einer unbilligen Gleichgültigkeit gegen die Wahrheit verfallen sei. An einer andern Stelle beschäftigt er sich mit den Dokumenten, die in Brüssel gefunden wurden und die belgische Neutralität in ein sehr zweifelhaftes Licht rücken. Jedem andern Menschen würde nun der materielle Inhalt der Dokumente die Hauptsache sein; seine dogma-

tische Sittenstrenge aber heftet sich besonders an die Worte: Conventions anglo-belges, die auf dem Umschlag gestanden haben, in dem sie sagen. Das Wort „Conventions“ macht ihm Wein und so schafft er es mit Hilfe seiner geistigen Beweiskunst aus der Welt. Das eine Dokument wurde im Kriegsministerium, das andere im Ministerium des Aussenverhältnisses gefunden. Wenn die Aktentafel sich aber in einem sauberen Ministerien befanden, folgert Herr Jörgensen. Der Umschlag gelegen haben, folgert Herr Jörgensen, aber was soll man machen, wenn man es nun einmal mit einem politischen Anaphabeten zu tun hat? Daß ein Dokument aus seiner Mappe herausgenommen wird und vorübergehend aus dem Ministerium des Aussenverhältnisses naherwandte Kriegsministerium wandert, geht in den efr-